

**BEI UNS  
DAHOAM**



Ein Reise durch  
Tradition, Brauchtum  
und viel gelebte  
Volkskultur in der  
ganzen Steiermark

# Wenn die kleinen Dörfer in den Fokus rücken

Das spannende „Dörferprojekt“ im Museum im alten Zeughaus in Bad Radkersburg wurde nun mit dem Volkskulturpreis 2023 ausgezeichnet. Auch einen Katalog gibt es nun.

Von Johanna Edelsbrunner

**M**it der Gemeindezusammenlegung 2015 hat sich viel verändert. Und so manches musste auch neu überdacht werden. Wie zum Beispiel das Ausstellungskonzept im Museum, das seit 1995 im alten Zeughaus in Bad Radkersburg untergebracht ist. In den letzten 28 Jahren wurde es als städtisches Heimatmuseum mit Fokus auf die Stadt Bad Radkersburg geführt. Die umliegenden Dörfer waren nicht Teil der Ausstellung.

Doch seit 2015 zählen auch die Dörfer Altneudörfel, Dedenitz, Goritz, Hummersdorf, Laafeld, Pfarrsdorf, Pridahof, Sichelndorf und Zelting zur Stadtgemeinde Bad Radkersburg. Und damit hat sich auch die Sicht auf die Geschichte verändert.

**So nahm das** zumindest Beatrix Vreca wahr. Die Museumsdirektorin hatte Idee, die umliegenden Dörfer in den kulturellen Betrieb von Bad Radkersburg zu integrieren. Sie initiiert

das „Dörferprojekt“ und widmete jedem Dorf eine eigene Ausstellung. „Der Gedanke war, ein Museum für alle zu schaffen und so einen Beitrag zum Zusammenleben in der fusionierten Gemeinde zu leisten“, erklärt Vreca das Konzept.

**Jedes Jahr wurde** eine Ausstellung einem der neun Dörfer gewidmet, wobei immer auch ein individueller Schwerpunkt formuliert wurde. Konzipiert wurde die Ausstellung mit Feldforschung in Gemeindefeldern, aber auch Fotos, Dokumente, Objekte und Gespräche mit Zeitzeuginnen und Zeitzeugen (Oral-History-Methode) wurden herangezogen. Unterstützt wurde Vreca dabei vom Bad Radkersburger Historiker Hermann Kurahs. Auch er hat sich intensiv mit der Geschichte der neun Dörfer beschäftigt. „Das Besondere dieser Ausstellung ist auch, dass man an der Geschichte dieser kleinen Dörfer, ein Stück mehr über die Geschichte der ganzen Steiermark ablesen kann“, sagt Vreca.



„Dörferprojekt“: Beatrix Vreca bei der Recherche im Hause Klanfar zur



**Links: Blick auf „Pfarrsdorf. Zarte Pflanzen und grobes Leinen“.**  
**Rechts: „Laafeld. Große Weite und unendliche Vielfalt“ ist auch zu sehen**



Inzwischen hat das „Dörferprojekt“ auch schon Preise geholt. Beim Wettbewerb „Zukunftsgemeinde Steiermark – Orte der gelebten Geschichte gesucht!“ im November 2018 wurde es mit dem zweiten Platz in der Kategorie „Städte der gelebten Geschichte“ prämiert. Und jetzt im April 2023 wurde das Projekt mit dem Volkskulturpreis ausgezeichnet.

Das „Dörferprojekt“ des Museums Bad Radkersburg sei ein Beispiel dafür, „was ohne großes Budget und abseits medialer Aufmerksamkeit mit hohem persönlichem Engagement, fundiertem Wissen und vertrauter Nähe zum Gegenstand gelingen kann“, begründete die Jury ihre Entscheidung.

Die Inhalte der Ausstellungen wurden auch in einem Katalog



Schau über Sieldorf SCHLEICH (2), MIAZ



aufbereitet, ergänzt mit Texten von Gastautoren, wie zum Beispiel dem Militärhistoriker Leopold Toifl, der für die Ausstellung 2019 über Zeltung einen Text beisteuerte. Ab 2024 werden die gesammelten Materialien des „Dörferprojekts“ als permanente Ausstellung im Museum in Bad Radkersburg gezeigt.



Blick zurück in die Geschichte: Volkstanz und Trachten vor 100 Jahren im Enns- und Paltental. Jetzt wird groß gefeiert und auch in die Zukunft geschaut KK

## ENNS- UND PALTENTAL

# Ein Fest, um in die Zukunft zu schauen

Heimat- und Trachtenverband Enns- und Paltental feiert heuer sein 100-jähriges Jubiläum.

Wirbelnde Trachten, Volksmusik und schneidige Schuhplattler. Seit 100 Jahren vereint der Heimat- und Trachtenverband Enns- und Paltental all das. Das Ziel ist seit der Gründung dasselbe geblieben: Trachten, Tanz und Schuhplatteln erhalten. Einfach ist das allerdings nicht. Denn der Nachwuchs bleibt häufig aus. „Es gibt einfach so viele Alternativen, vom Handy bis zu den Sportvereinen, da ist das Volkstanz für die Jugendlichen einfach uninteressant geworden“, erzählt Thomas Pilz, Obmann des Heimat- und Trachtenverbandes Enns- und Paltental. Dennoch: Drei Kindergruppen gibt es.

Aber auch früher waren die Zeiten nicht immer leicht. Während des Zweiten Weltkrieges wurde das Tanzen komplett eingestellt. Die Ennstaler haben sich aber schon damals nicht unterkriegen lassen: „Was man so rausgehört hat, ist auch in

den Kriegszeiten illegal getanzt worden“, meint Pilz.

Umso größer ist die Vorfreude auf das große Jubiläumsfest. Am 12. Mai steht im Kino Gröbming das Ennstaler Brauchtum im Fokus. Das Ziel ist, die Bedeutung der Bräuche auch an die jüngeren Generationen weiterzugeben. „Wenn ich heute ein Kind frage, ob es noch einen Fichtenchristbaum kennt, fragt es, was das ist“, so Pilz.



Obmann  
Thomas Pilz

CHRISTOPH HUBER

Durch den festlichen Abend führen werden Roswitha Orac-Stipperger, Chefkuratorin der volkskundlichen Sammlung des Museums Joanneum, der Schriftsteller Peter Gruber und Musiker Josef Schnedl.

Auch die Zukunft steht im Fokus. Für die nächsten 100 Jahre ist das Ziel des Verbandes aber auch bereits klar: „Wir müssen in Zukunft schauen, dass wir das erhalten, was wir noch haben“, so Pilz.

Marie Miedl-Rissner

## TERMINE

### Rock & More

Auf zu neuen musikalischen Ufern macht sich die Bergkapelle Oberdorf-Bärnbach am 6. 5., um 19.30 Uhr im Volkshaus Bärnbach.

Info: bko-baernbach.at

### Volksmusik

Am 6. 5., um 19.30 Uhr findet das Sänger- und Musikantentreffen im Arbeiterheim Fohnsdorf statt. Mit dabei: Greakariert, Postchor u. a. Info: sumt.st

### Musici Styriae

Zum Jubiläumskonzert der Volksmusik lädt das J.-J.-Fux-Konservatorium am 10. 5., um 19.30 Uhr in den Steiermarkhof in Graz ein.

Info: (0316) 8050-7111

### Frühjahrskonzert

Einen bunten musikalischen Reigen bietet die Trachtenkapelle St. Kathrein am Offenegg unter Leitung von David Ederer am 12. 5., um 19.30 Uhr im Kathreinerhaus dar.